

Ergebnisprotokoll Frühjahres-Ausschusssitzung
Bezirksjugendring Oberbayern



Datum: 29. April 2017, 13:30 Uhr bis 17:15 Uhr
Ort: Haus des Stiftens, Landshuter Allee 11
80637 München
Protokoll: Marisa Neumeister, Teresa Avila
Moderation: Bernd Rohrbach
Anwesenheit: s. Teilnehmerliste

Top/ Thema:	Ergebnis
<p>Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Vorstellung Jugendverbände, Grußworte</p> <p>A. Gersdorf, Vorsitzender des BezJR Obb. begrüßt die Anwesenden und gibt bekannt, dass durch die Satzungsänderung der Ausschuss zukünftig „Vollversammlung“ heißen wird. Dies gilt voraussichtlich nach Genehmigung der neuen Satzung des BJR durch das Sozialministerium ab Herbst 2017.</p> <p>Besonders begrüßt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ilona Schühmacher, Landesvorstand BJR - Marianne Heigl, Bezirksrätin und Berichterstatterin Jugendpflege im Bezirk Obb - Helga Hügenell, Bezirksrätin und Berichterstatterin Jugendpflege im Bezirk Obb <p>Begrüßung und Vorstellung der zahlreichen neuen Delegierten. Die Beschlussfähigkeit mit 43 stimmberechtigten Delegierten wird festgestellt.</p> <p>Vorstellung Alevitische Jugend in Bayern e.V. Grußworte von Frau Helga Hügenell, Bezirk Oberbayern und Ilona Schuhmacher Landesvorstand des BJR</p> <p>A. Gersdorf stellt die wichtigsten Änderungen der Satzung des BJR vor die am Hauptausschuss in Königsdorf beschlossen wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollversammlung als neuer Titel auf allen Ebenen • Jugendverbände werden neu definiert • Neue Regelung für Dachverbände: muss in der Satzung verankert sein • Stimmverteilung bei den Vollversammlungen von BJR und BezJR ändert sich • Auf Kreis- und Stadtebene auch andere Stimmverteilung • Aufnahmeverfahren und Wegfallverfahren haben sich geändert • BJR Vollversammlung setzt sich neu zusammen: 2 Jugendrings-sprecher*innen fallen weg und hinzu kommen 7 Vertreter der Bezirksjugendringe die bei der Bezirksjugendring Vollversammlung gewählt werden • Maximalzeit („Lebensamtszeit“) für ein Amt als Vorsitzende*r oder Stellvertreter*in der KJR/SJR und des Präsidenten des BJR beträgt 12 Jahre • Alle Wahlen finden zukünftig geheim statt • Abrufung von Vorstandsmitgliedern mindestens 6 Wochen vorher • Sammelvertretungen werden zukünftig aufgelöst => jeder Jugendverband vertritt sich selbst <p>-</p>	<p>Es sind 43 stimmberechtigte Delegierte anwesend.</p>
<p>TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Aufgrund eines Initiativantrags vom KJR FFB wird die Änderung der Tagesordnung beantragt.</p> <p>Stephan Bertsch, KJR FFB stellt den Initiativantrag vor. Es geht um die Auswirkungen</p>	

der Auflösung der MOB e.V. für die Jugendgruppen und Vereinen vor Ort. Die neue Tagesordnung, mit dem Initiativantrag des KJR FFB wird abgestimmt	einstimmig beschlossen einstimmig beschlossen
TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom letzten Ausschuss am 19.11.2016 Mit einer Enthaltung beschlossen	<u>Abstimmung:</u> Mit einer Enthaltung beschlossen
TOP 4: Berichte aus den Treffen der Jugendverbände und Jugendringe a) Christian Wilhelm vom Kreisjugendring München-Land stellt die Ergebnisse des Jugendringtreffens vor b) Mathias Fazekas, (DPSG) stellt die Ergebnisse des Verbandstreffens vor	Siehe gesonderte Protokolle der jeweiligen Treffen
TOP 5: Tätigkeitsbericht des Vorstands – Vorstellung SRS (Social Report Standard) A. Gersdorf verweist auf den schriftlichen Bericht, der in Form eines SRS vorliegt. Dieses Format erlaubt Non Profit Organisationen ein Instrument des Controllings anzuwenden. Im Anschluss werden ausgewählte Maßnahmen aus 2016 vorgestellt: A. Gersdorf bayerische Jufinale. G. Schmid Jugendzirkus Chapoclac. M. Schwarzensteiner Sommerempfang und die Entwicklungen des Walchensee Vereins B. Rohrbach kündigt an, dass das Thema Finanzen unter TOP 8 gesondert vorgestellt wird.	
TOP 6: Projektvorstellung Ideenwelt B. Rohrbach stellt das Förderprogramm „Ideenwelt mach was draus!“ vor und bewirbt die letzte Antragsrunde. Die letzte Antragsfrist wurde bis 09.5 verlängert. Damit der Ausschuss eine Idee über die Vielfalt der Projekte, die gefördert wurden erhält, werden vier exemplarisch vorgestellt: <ul style="list-style-type: none"> • Mona Harangozo vom Kreisjugendring München-Land stellt das Projekt „Grenzenlos mobil“ vor. • Kerstin Barth vom Kreisjugendring Bad Tölz-Wolfratshausen stellt die Aktion „One billion rising“ vor. • Maria Rohrbach vom Kreisjugendring München-Stadt stellt das Inklusionstheater vor. • Sebastian Schäfer von der Evangelischen Jugend stellt das Projekt „Lutherfutter Live! Sprücheklöpfer heute“ vor A. Gersdorf bedankt sich bei den Referent*innen und erklärt, dass Ideenwelt nach der dritten Antragsrunde nicht mehr weiter geführt, sondern zunächst evaluiert wird. Die Ergebnisse der Evaluation dienen der Weiterentwicklung des Förderwesens beim BezJR Obb.	
TOP 7: #btw17 Aktionen zur Bundestagswahl Christian Wilhelm und Daniel Gögelein vom Kreisjugendring München-Land stellen die Kampagne #btw17 vor. Die Kampagne ist aktuell zu finden unter: www.btw17.by Nach der Bundestagswahl geht es weiter auf www.stimmerjugend.de	

<p>TOP 8: Haushalt und Finanzen</p> <p>B. Rohrbach stellt die Jahresrechnung in Eckwerten für 2016 vor. Anschließend steht er für Fragen zur Verfügung. Isabell Lenhof, Sprecherin der Rechnungsprüfer, berichtet über die Revision im Februar 2017 und liest den Prüfungsvermerk 2016 vor.</p> <p>Einer der Delegierten, Felix Goergen, stellt den Antrag auf Beschluss der Jahresrechnung 2016</p> <p>Die Delegierten stimmen über die Entlastung des Vorstands ab.</p>	<p>Abstimmung über die Jahresrechnung 2016: einstimmig beschlossen</p> <p>Der Vorstand wird einstimmig entlastet</p>
<p>TOP 9: Oberbayerisches Kinder- und Jugendprogramm</p> <p>B. Rohrbach stellt die Eckpunkte des neuen Oberbayerischen Kinder- und Jugendprogramms vor. Das Programm wird gesondert vorgestellt, wenn das Programm vom Bezirk Oberbayern behandelt wurde.</p> <p>Die Bezirksjugendringe erarbeiten im Moment mit dem BJR Konzept und Drittmittelfinanzierung von Fachstellen Diversität. Das Themengebiet Integration in Verbindung mit politischer Bildung soll auf die Bezirksjugendringe übertragen werden. Dazu wird der BJR Anträge auf Finanzierung stellen. Starten wird das Projekt voraussichtlich im Sommer 2018.</p>	
<p>TOP 10: Nachwahlen zum Vorstand</p> <p>Keine Nachwahlen</p>	
<p>TOP 11: Wahl eines/einer Jugendrings-Delegierten für die 151. Vollversammlung des BJR</p> <p>Es wird eine Vertretung lediglich für die 151. Vollversammlung des BJR gewählt. Im Herbst wird im Bezirksjugendring Obb. wieder die gesamte Vorstandschaft und wieder die Vertretung bei der Vollversammlung des BJR gewählt. Die anwesenden 14 Vertreter der Jugendringe können wählen. Kandidaten für die Vertretung in der Vollversammlung des BJR werden vorgeschlagen: Isabell Lenhof stellt sich vor und bekundet Ihr Interesse und Motivation.</p> <p>Stellvertretung: Manfred Muthig (KJR EI). Er stellt sich vor. Christian Wilhelm (KJR M-Land). Er stellt sich vor.</p>	<p>Isabell Lenhof (KJR MB) wird vorgeschlagen. Sie wird einstimmig gewählt</p> <p>Beide Stellvertreter werden einstimmig gewählt</p>
<p>TOP 12. Antrag vom Kreisjugendring FFB zu einer bezirksweiten Vertretung der Musikinitiativen als Nachfolge der MOB e.V.</p> <p>Die Jugend des Deutschen Alpenvereins stellt einen Antrag darauf, dass der erste Punkt des Änderungsantrags gestrichen wird.</p> <p>Änderungsantrag vom DJAV wird einstimmig beschlossen.</p> <p>Oberstes Ziel ist Erhaltung der Förderung der Musikjugendverbände und Initiativen vor Ort auch wenn die MOB wegfällt.</p>	<p>Änderungsantrag vom DJAV wird einstimmig beschlossen</p> <p>Der Initiativantrag wurde mit den vorgeschlagenen Änderungen des DJAV einstimmig angenommen</p>
<p>TOP 13: Sonstiges, Verabschiedung</p> <p>Andre Gersdorf bedankt sich bei Delegierten und Gästen, sowie den Mitarbeitern*innen der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings Oberbayern.</p>	